

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname	Preco Line 300 Diverse Farbtöne				
Adresse	Triflex GmbH & Co. KG Karlstraße 59 D-32423 Minden Telefon: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 0 Fax: +49 (0) 571 / 3 87 80 - 738 Email: sicherheitsdatenblatt@triflex.de				
Inverkehrbringer	<table border="0"> <tr> <td>Schweiz: Triflex GmbH Schützenweg 6 CH-5722 Gränichen Tel: +41 62 842 98 22 Fax +41 62 842 98 23</td> <td>United Kingdom: Triflex (UK) Ltd. Whitebridge Way GB - STONE, STAFFORDSHIRE ST15 8G Tel: +44 1782 374374 Fax +44 1782 374373</td> </tr> <tr> <td>Niederland: Triflex BV Postbus 40128 NL-8004 DC Zwolle Tel: +31 38 4602050 Fax +31 38 4603857</td> <td>Belgie: Triflex Belgie Mallekotstraat 65 B-2500 Lier Tel: +32 4 918390 Fax +32 4 918392</td> </tr> </table>	Schweiz: Triflex GmbH Schützenweg 6 CH-5722 Gränichen Tel: +41 62 842 98 22 Fax +41 62 842 98 23	United Kingdom: Triflex (UK) Ltd. Whitebridge Way GB - STONE, STAFFORDSHIRE ST15 8G Tel: +44 1782 374374 Fax +44 1782 374373	Niederland: Triflex BV Postbus 40128 NL-8004 DC Zwolle Tel: +31 38 4602050 Fax +31 38 4603857	Belgie: Triflex Belgie Mallekotstraat 65 B-2500 Lier Tel: +32 4 918390 Fax +32 4 918392
Schweiz: Triflex GmbH Schützenweg 6 CH-5722 Gränichen Tel: +41 62 842 98 22 Fax +41 62 842 98 23	United Kingdom: Triflex (UK) Ltd. Whitebridge Way GB - STONE, STAFFORDSHIRE ST15 8G Tel: +44 1782 374374 Fax +44 1782 374373				
Niederland: Triflex BV Postbus 40128 NL-8004 DC Zwolle Tel: +31 38 4602050 Fax +31 38 4603857	Belgie: Triflex Belgie Mallekotstraat 65 B-2500 Lier Tel: +32 4 918390 Fax +32 4 918392				
Auskunftgebender Bereich	Abt. Umwelt & Sicherheit +49 - 571/9339-176				
Ansprechpartner	Abt. Umwelt & Sicherheit				
Notrufnummer	Outside USA: -001 703 527 3887 (D814) In USA: -800 424 9300 (D814)				
Verwendung	Straßenmarkierung				

2. Mögliche Gefahren

Einstufung RL 67/548/EWG	F; R11 R66 R67
R-Sätze nach EU	R11: Leichtentzündlich. R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Gefahrensymbol nach EU	F: Leichtentzündlich

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung Straßenmarkierungsfarbe auf Acrylatharzbasis
Gefährliche Inhaltsstoffe

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Einstufung	Konzentration
Ethylacetat	141-78-6	205-500-4	607-022-00-5	F; R11 Xi; R36 R66 R67	10.0 - 15.0 Gew%
Ethylmethylketon	78-93-3	201-159-0	606-002-00-3	F; R11 Xi; R36 R66 R67	5.0 - 10.0 Gew %
Naphtha (Erdöl), hydro- desulfurierte schwere (Her- stellereinstufung)	64742-82-1	265-185-4	649-330-00-2	R10;Xn; R65;N; R51/53;R66;R67	0.1 - 1.0 Gew %

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise	Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
nach Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
nach Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Hautreizung, ärztliche(n) Behandlung/Rat aufsuchen.
nach Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
nach Verschlucken	Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel (geeignet)	Kohlendioxid (CO ₂), Schaum, Sprühwasser, Löschpulver
Löschmittel (ungeeignet)	Wasservollstrahl
Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod. o. entstehende Gase	Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.
besondere Schutzausrüstung	Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
sonstige Angaben zur Brandbekämpfung	Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Schutzmaßnahmen	Für angemessene Lüftung sorgen. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Umweltschutzmaßnahmen	Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl). Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

sonstige Angaben

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Verarbeitung werden leichtflüchtige, entzündliche Bestandteile freigesetzt. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Bei der Lagerung sind die Bestimmungen der BetrSichV einzuhalten. Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Dämpfe, die bei der Verarbeitung auftreten, können die Atmungsorgane und die Augen reizen. Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.

Bemerkung:

Empfohlener Filtertyp: A1, A2 (bei höheren Konzentrationen)

Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und/oder bei Freisetzung (Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

Handschutz

Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer.

Ungeeignetes Material:

Stoffgewebe, Lederhandschuhe

Geeignetes Material:

Nitrile

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz

Angemessene Schutzausrüstung tragen. Langärmelige Arbeitskleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Technische Schutzmassnahmen Anforderung an Apparaturen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**ETHYLACETAT****TRGS 900**

Spitzenbegrenzung	2(l)
Wert / ppm	400
Ausgabe / Datum	01/06
Bemerkung	DFG, Y
Wert / mg/m ³	1500

BUTANON**TRGS 900**

Spitzenbegrenzung	1(l)
Wert / ppm	200
Ausgabe / Datum	01/06
Bemerkung	DFG, H, Y
Wert / mg/m ³	600

2000/39/EWG

Ausgabe / Datum	2000/39
Kurzzeitwert / ppm	300
Kurzzeitwert / mg/m ³	900
Langzeitwert / ppm	200
Langzeitwert / mg/m ³	600

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form/Aussehen	Flüssigkeit
Farbe	diverse
Geruch	fruchtartig
Siedepunkt	ca. 76–78°C
oberer Messwert:	78
Flammpunkt	-4°C
Zündtemperatur	460°C
Dampfdruck	100hPa

Dichte	ca.1,45 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	
Bemerkung:	unlöslich
Auslaufzeit	ca.13–23sec
Temperatur:	20°C
Meßart:	DIN-Becher 8 mm
	ca. 150 sec
Temperatur:	20 °C
Meßart:	DIN-Becher 4 mm

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren und starke Basen, Alkalimetalle
Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und Funken.

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis	Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Reizt die Schleimhäute
----------------------------	---

12. Umweltspezifische Angaben

Allgemeine Hinweise zur Ökologie	Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.
----------------------------------	--

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel	080111 – Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Entsorgungshinweise (allgemein)	Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:
Entsorgung von ungereinigten Verpackungen	<p>GEBR-SYSTEM: restentleerte Verpackungen (Einwegverpackungen mit GEBR-Symbol) können über das GEBR-System der Verwertung zugeführt werden.</p> <p>KBS-SYSTEM: restentleerte Blechverpackungen (Einwegverpackungen mit KBS-Symbol) können bei den Annahme- und Aufbereitungsstellen der KBS GmbH abgegeben werden.</p>

14. Angaben zum Transport

	Landtransport GGVS/ADR	Seeschifftransport IMDG/ GGVSee	Lufttransport ICAO/IATA
UN-Nummer	1263	1263	1263
Bezeichnung des Gutes	FARBE		
Proper Shipping Name		PAINT	Paint
englische Bezeichnung des Gutes	PAINT		
Klasse	3	3	3
Verpackungsgruppe	III	III	III
Gefahrzettel	3	3	3
Bemerkung	(including paint, lacquer, enamel, stain, shellac, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)	(including paint, lacquer, enamel, stain, shellac so- lutions, varnish, polish, li- quid filler and liquid lac- quer base)	(including paint, lacquer, enamel, stain, shellac, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)
Gefahrenzahl	30		
Kategorie	3		
Klassifizierungscode	F1		
SP 640	640E		
EmS-Nr.		F-E;_S-E	

	Binnenschifftransport ADN/ADNR
UN-Nummer	1263
Bezeichnung des Gutes	FARBE
englische Bezeichnung des Gutes	PAINT
Klasse	3
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	3
Bemerkung	(including paint, lacquer, enamel, stain, shellac, varnish, polish, liquid filler and liquid lacquer base)
Klassifizierungscode	F1
SP 640	640E

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Gefahrensymbol nach EU



F: Leichtentzündlich

R-Sätze nach EU

R11: Leichtentzündlich.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze nach EU

S16: Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

S60: Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	1
VbF-Klasse	AI

16. Sonstige Angaben

Allgemeine Bemerkungen zum Si- Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sät-
cherheitsdatenblatt ze

R-Sätze der Inhaltsstoffe

R10: Entzündlich.

R11: Leichtentzündlich.

R36: Reizt die Augen.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
schädliche Wirkungen haben.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden
verursachen.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Datenblatt ausstellender Bereich Abt. Umwelt & Sicherheit

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicher-
heitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht
die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.